

18. Leipziger Deponiefachtagung

„Planung, Bau, Betrieb, Stilllegung, Nachsorge und Nachnutzung von Deponien“ am 15./16. März 2022 in Leipzig

Call for Papers

Im März 2022 lädt die HTWK Leipzig gemeinsam mit dem LAU Sachsen-Anhalt, dem LfU Brandenburg und dem LfULG Sachsen zur 18. Leipziger Deponiefachtagung ein.

Das Forum wendet sich vorrangig an Planer, Baubetriebe, Produkthersteller, Anlagenbetreiber und Behörden, die auf dem Deponiesektor tätig sind und die ihre Erfahrungen einem interessierten Fachpublikum vermitteln möchten.

Die Fachtagung bietet den Rahmen für die Präsentation und Diskussion aktueller Fragestellungen zu technischen, rechtlichen und ökonomischen Aspekten der nachfolgend genannten Themenschwerpunkte sowie für den persönlichen Erfahrungsaustausch im Bereich der Deponietechnik.

Für die Veranstaltung werden unter anderem Beiträge zur gesetzlichen Regelung, Planungs- und Baupraxis im Inland und Ausland sowie zum Umgang mit Problemabfällen erbeten.

Durchführungsform der Veranstaltung

Auf Grund der zum jetzigen Zeitpunkt unbekanntenen Infektionssituation im März 2022 erfolgt die Planung der Deponiefachtagung parallel für drei mögliche Veranstaltungsformen:

- Präsenzveranstaltung (Teilnehmerzahl: max. 250)
- Hybridveranstaltung (Teilnehmerzahl: max. 120 in Präsenz und 500 online)
- Online-Veranstaltung (Teilnehmerzahl: max. 500)

Die endgültige Entscheidung zur Veranstaltungsform wird spätestens im Februar 2022 getroffen. Mit der Einreichung eines Beitragsangebots stimmen Sie allen Veranstaltungsformen und einem eventuellen kurzfristigen Wechsel zu.

Themenschwerpunkte:

Das Programmkomitee erbittet Angebote zu den nachfolgend genannten Themenschwerpunkten in Form von Vorträgen, Diskussionsbeiträgen und Postern:

I. Rechtliches und Grundsätzliches

II. Planung und Neubau sowie Erweiterung von Deponien, insbesondere DKIII

III. Deponien in der Betriebsphase

IV. Nachsorge und Entlassung aus der Nachsorge

V. Umgang mit Problemabfällen und illegale Ablagerungen

VI. Forschung und Entwicklung, Zukunft der Deponie

VII. Erfahrungen aus dem Ausland

Die Auflistung der Themen und der Themenschwerpunkte hat keinen abschließenden Charakter, so dass auch andere interessante Beiträge willkommen sind.

Einreichungsrichtlinien:

Die Beiträge können in Form von Abstracts (max. 1 DIN A4-Seite) an die unten genannten Kontakte eingereicht werden.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, deponiebezogene Themen in Form von Postern zu präsentieren (max. 2 Poster Format DIN A0 pro Thema). Auch dafür erbitten wir die Einsendung von Abstracts.

Die zur Tagung eingereichten Beiträge werden vom Programmkomitee gesichtet und entsprechend der Zielrichtungen der Veranstaltung einem Auswahlverfahren unterzogen.

Die Annahme erfolgt mehrstufig:

1. Annahme als verbindlicher Bestandteil für das Tagungsprogramm mit Zuordnung zu einem Themenkomplex.
2. Annahme als Reservevortrag, der gehalten werden soll, wenn Beiträge aus der Rangfolge 1 kurzfristig ausfallen. Es besteht die Möglichkeit, diese Manuskripte auf Wunsch des Verfassers mit in den Tagungsband aufzunehmen, bei entsprechender Kennzeichnung als Reservebeitrag.
3. Annahme als Diskussionsbeitrag mit Informationscharakter (max. Sprechzeit 5 Minuten im Rahmen der schwerpunktbezogen vorgesehenen Diskussionsrunden).

Mit der Einreichung der Beiträge (Manuskripte) erklären die Autoren ihr Einverständnis zur Veröffentlichung im Tagungsband und Veröffentlichung der Präsentationen auf der Homepage der Tagung.

Termine:

Einreichung der Kurzbeiträge (Abstracts):	<u>17. September 2021</u>
Auswahl der Beiträge und Benachrichtigung der Autoren:	29. Oktober 2021
Einreichung der Manuskripte für den Tagungsband:	15. Januar 2022
Tagungstermin:	15./16. März 2022

Reisekostenvergütung für Referenten:

Die Übernachtungskosten sowie die Fahrtkosten für den Referenten werden gemäß dem Sächsischen Reisekostengesetz erstattet.

Der Referent und ein Co-Referent sind von der Tagungsgebühr befreit.

Fachausstellung / Firmenpräsentation:

Die Tagung wird durch eine Fachausstellung ergänzt. Ausstellungsflächen befinden sich im Nahbereich des Tagungsraumes. Potenzielle Aussteller werden durch die Organisatoren separat informiert bzw. wenden sich bitte direkt an die Kontaktadresse.

Tagungsleitung:

Prof. Dr.-Ing. Said Al-Akel, HTWK Leipzig

Kontakt:

HTWK Leipzig - Fakultät Bauwesen

Prof. Dr.-Ing. Said Al-Akel

Karl-Liebknecht-Straße 132

04277 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 3076-6419 (Frau Pietsch) oder -6439

Fax: +49 (0)341 3076-856419

E-Mail: deponiefachtagung@htwk-leipzig.de

Programmkomitee:

Prof. Dr.-Ing. Said Al-Akel, HTWK Leipzig

N. N., Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Dr.-Ing. Ulrich Stock, Landesamt für Umwelt Brandenburg

Frau Ines Friederich, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Freistaat Sachsen

Dr. rer. nat. Stefan Abel, Landesamt für Umwelt Brandenburg

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Hegewald

Prof. Dipl.-Ing. Manfred Kilchert

Veranstaltungsort:

Präsenzveranstaltung: Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (Audimax)

Hybridveranstaltung: Universität Leipzig (Audimax) UND virtueller Konferenzraum

Online-Veranstaltung: Virtueller Konferenzraum